Landecker Itadtblatt u. Nachrichten

Allgemeiner Anzeiger für das Bieletal

Das "Landecker Stadtblatt und Nachrichten" erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Postbezugspreis für den Monat 80 Goldpfennige. Einzelne Nummer 10 Goldpfennige.

Posticheckfonto Breslau Nr. 75 663.

Fernruf der Geschäftsstellen: Rr. 132 und Nr. 53.

Berantwortlich für die Redaktion: August Urner, für die Inserate: Gustav Sänsch,

Umtl. Unzeigenblatt der ftädt. Behörden

Unzeigenpreife:

Die einspaltige Millimeterzeile 5 Goldpf., Familien: u. Vereinsanzeigen 3 Goldpfennige, für auswärtige und Inferaten:Büros übermittelte 8, Reklame:Millimeterzeile 20 Goldpfennige.

Für die Nichtigkeit telefonisch aufgegebener Inferate lehnen wir die Berantwortung ab.

Drud: Stadtblatt-Druderei A. Urner, fämtlich in Landed.

Mr. 83

Landeck, Mittwoch, den 21. Oktober

1925.

Neues vom Sage. Der Finanzminister gibt in einem Aundschreiben Richtlinien für eine milbere Handhabung der Eintreibung der Steuern.

Der deutsch-amerikanische Handelsvertrag ist durch Austausch der Ratifikationsurkunden in Araft ge-

Um 1. November werden aus Polen weitere 2000 und später nochmals 5000 deutsche Optanten aus-

Im Braunschweigischen Landtag tam es bei Beratung des Nationalfeiertages und des Bußtages zu Stan-

In Griechenland bereitet sich eine neue Revolution por.

Der neue Rreuzer "Emden" ift in Dienst gestellt

Der Reichsstädtebund protestiert gegen den ungerechten Berteilungsichlüffel im Finanzausgleichsgefet.

Tschitscherin beabsichtigt, aus Berlin abzureisen. Der Rat der russischen Bolkskommissare hat mit der Prüfung des deutsch-russischen Handelsvertrags

begonnen.

In der 8. Vollsitzung in Locarno wurden der gesamte Text des Entwurfes eines Sicherheitspattes sowie der Text der Entwürfe von Schiedsverträgen zwischen Deutschland und Frankreich bezw. Deutschland und Belgien angenommen.

Graf Sforza nennt den polnischen Korridor das ichrecklichste Geschenk, das Polen gemacht worden sei. Auf dem Kongreß der französischen radikalen Partei in Nizza hat Caillaux in einer längeren Rede die

Politik des Kartells verteidigt. Der Beamtenausschuß des Preußischen Landtags beschäftigte sich erneut mit der Forderung der Biertel-

jahrs-Gehaltszahlung.

Die Konferenz von Locarno ist abgeschlossen worden. In der Schlufsigung wurden der Sicherheitspaft und die vier Schiedsgerichtsverträge unterzeichnet und die Kollektivnote über Artikel 16 und das Protokoll über die Rückwirkungen zur Kenntnis genommen. Die Berträge sollen am Mittwoch veröffentlicht werden.

Das Infraftseben der Verträge von Locarno hängt von der Gutheißung durch die Parlamente und Regierungen fowie von der nachfolgenden Ratifi= zierung ab, die am 1. Dezember in einer besonderen Ronferenz in London stattfinden foll. Deutscherfeits hängt die Ratifizierung von der Erfüllung der von den Alliierten gemachten Versprechungen ab.

Nach Abschluß des Bertrages wurden die Delegierten von dem vor dem Konferenzlokal versammelten Publikum mit jubelnden Kundgebungen empfangen. Das französische Rabinett hat den Battentwurf von

Locarno bereits gebilligt. Die englische Presse spricht davon, daß die Erfolge in Locarno den Frieden in Europa auf mindestens 50 Jahre sichern.

Die polnische Landwirtschaft fordert die Wiederaufnahme der deutsch-polnischen Vertragsverhandlungen im Interesse Polens.

Die Drufen haben erneut mehrere Christendörfer angegriffen und zerstört.

Aber Damaskus ift der Belagerungszustand verhängt worden.

Die Unruhen in China sind von neuem entflammt. Vor Schanghai spielen sich heftige Rämpfe ab.

Bekanntmachung des Schulrats für den Kr. Habelichwerdt auf Grund des Erlasses des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 2. Mai 1925, betressend Brivatunterricht in der Musik.

Wer Musikunterricht an privaten Musiklehranstalten ober an einzelne Schüler erteilen will, hat beim zuständigen Schulrat die Erteilung eines Unterrichts-Erlaubnisscheines an beantragen und babei anzugeben, für welches Fach bie Erlaubnis erteilt merben foll.

Dem Antrage sind beizufügen: a) ein Lebenslauf mit genauen Daten, b) eine Darstellung ber fachlichen Bilbung, c) Prüfungszeugnisse, wenn folche erworben sind, b) ein

polizeiliches Führungzeugnis (von weniger bekannten Antrag= ftellern).

Diejenigen Antragsteller, die am 1. Oftober 1924 bereits Privatunterricht in der Musik erteilt und das 35. Lebens= jahr überschritten haben, branchen ben fachlichen Bilbungs= nachweis nicht zu erbringen. Wer sich von diesen aber f. 3t. nicht beim Schulrat zur Eintragung in die Lifte ber Einzellehrer gemelbet hat (entsprechend den Vorschriften des Runderlasses vom 3. Mai 1922), hat seine fachliche Borbildung jest nachzuweisen. Auch fernerhin sind alle Musik-lehrenden melbepflichtig. Unterlassung der Meldung hat die Entziehung der Lehrbcrechtigung zur Folge.

Wer bereits einen Unterrichts-Erlaubnisschein besitht, ber nicht von dem für seinen Wohnort zuständigen Schulrat ausgestellt ist, hat biefen Erlaubnisschein bem zuständigen Schulrat zur Gintragung in die Lifte vorzulegen.

Der Unterrichts-Erlaubnisschein wird nur widerruflich erteilt und ist vor Ablauf jedes Kalenderjahres dem Schulrat zur Berlängerung einzusenden.

Um nötigenfalls die vorgeschriebene staatliche Verwaltunas = gebühr von 15 RM für die Erteilung des Unterrichts= erlaubnisscheines ermäßigen ju können, ist ein begründeter

Untrag hierfür beizufügen.

Von ber Ginholung eines Unterrichts-Erlaubnisscheines find befreit: a) diejenigen, die mit Rudficht auf ihre paba= gogische und tonkunstlerische Tätigkeit durch Beschluß der Regierung von ber Beibringung eines Unterrichts-Erlaubnis-icheines ausgenommen werden; b) die an öffentlichen Schulanstalten tätigen Musiklehrer, sowie diejenigen öffentlichen Lehrer, welche die Lehramtsprufung für ein Mufitfach abgelegt haben. An fich fallen Bolksschullehrer und Bolksichulamtsbewerber nicht unter die Befreiungsvorschrift, besonders nicht in Städten; c) die Studierenden einer Bochschule für Musit, wenn sie sich durch ein Zeugnis ihres Direktors ausweisen tonnen; b) Sauslehrer, Erzieher und Erzieherinnen binficht= lich ber Erteilung von Musikunterricht in ber Familie, in beren Saus fie angestellt sind.

Un Mufitlehrer auf bem Lande und in fleinen Städten werden bezüglich der fachlichen Vorbildung geringere Anforderungen gestellt, um dort der Bolksmusikpflege nicht noch bie wenigen Kräfte zu entziehen. Solche Perfonen, die nur gelegentlich und vorübergebend wenigen Schülern Mufitunterricht erteilen, find nicht melbepflichtig. Allen Dufit-lehrenben wird bie Anschaffung bes in Rebe ftehenben Ministerial-Erlasses bringend empfohlen, bamit fie sich auch über die Musiklehranstalten und die Privatmusiklehrerpruf= ung unterrichten können.

Sokales und Allgemeines.

t. Stiftungsfest des Militär : Deteranen : Vereins. Dasfelbe murbe mit gemeinsamen Rirchgang und Generalappell am 18. Ottober cr. abgehalten. Die Beteiligung war, da das Fest auf einen Sonntag diesmal fiel, zahlreich. Nach dem feierlichen Gottesdienste, mährend welchem eine Instrumentalmesse von Straup aufgeführt wurde, marschierte ber Verein vor das Rathaus, woselbst die Jubilare für 25jährige Mitgliebschaft durch Ansprache und Dekorierung mit dem Ehrenfreuze ausgezeichnet wurden. Die Silberjubilare find die Rameraden Rarl Rother, Josef Lux (Über= schar Leuthen), Karl Steiner, Ernst Straube, Franz Schubert und Robert Erner, Landeck. Nach Abgabe der Fahne bei Ramerad Franz Pompe fand der Generalappell im Vereins= lotal Blauer Birich ftatt. Die Tagesordnung eröffnete ber Borfitenbe Dr. Weyer. Er begrüßt bie zahlreich ericienenen Mitglieber bes ftartften Bereins von Lanbed und mahnt nach General-Feldmarschall hindenburgs Worten zur Ginigfeit. Hober und Zersplitterung find bie Sauptfehler unferes gefnechteten Boltes. Abfeits von allem Parteigezant, von Saß und Zwietracht sollen die Krieger: u. Kameradenvereine über die Partei-Organisationen stehen. Auch dem Gegner wollen wir die Bruderhand reichen, um einig und start zu werden und den gerechten Rampf für Frieden, Freiheit und

Olbrich Pianos

Glatz. Gegr .1882.

Den Personenstandsbericht erstattete ber 2. Borfigenbe, Ram. Aug. Hoheisel. Der hiefige Militar-Beteranen-Berein zählt z. gt. 232 Mitglieder. 3 find im Bereinsjahr geftorben, und zwar die Herren Geckert, Palfner u. Winge. Das Andenken ehrt die Berfammulung, indem sich die Mitzglieder von den Plätzen erheben. Die Musik spielt den Choral "Wie sie sie sanft ruhn." Im Laufe des Berichtsjahres find 18 Kameraden als Mitglieder neu geworben worden. Den Raffenbericht erstattet ber langjährige Raffen= führer Kam. Franz Pompe. Nach demfelben find in bar 245 Mf. vorhanden. Un Gintrittsgelbern, Beiträgen ber Mitglieder und Ueberschüffen von festlichen Beranftaltungen gingen ein 1147,70 Mt. Den Gesamteinnahmen von 1511 Mt. stehen 721,50 Mt. gegenüber. In dem Spartassenbuch sind eingetragen 505,44 Mt. Ohne das Inventar beträgt bas Bereinsvermögen zur Zeit 845,15 Mt.

Unter "Verschiedenes" ber Tagesordnung gibt ber Borsigende die Berbands- und Bundesbeitrage befannt. Der Vorschlag der letten Vorstandssitzung, die Mitgliederbeiträge um monatlich 10 Pfennig zu erhöhen, wird ohne Biberrebe angenommen, besgleichen ber Beschuß, Reisegelber aus ber Vereinskaffe zu gewähren, damit Vertreter für Veranftaltungen nach auswärts entsendet werden können. Die schwache Beteiligung bei Bereinsbegräbniffen wird gerügt. Man beftimmt die Gewehrsektion und beren Bertreter und gwar bie Rameraben: Karl, Mocha, Schubert, Schon, Steiner und Baul Stein, sowie beren Ersagmanner: Bartich, Ritiche, Rother, Sillmann, Saud und Lowat. 218 Fahnentrager-Stellvertreter wird Ramerad Urner vorgeschlagen, ber bie Wahl auch annimmt. Aufs neue angeregt wird bie Ans schaffung einer murbigen Krieger-Gebachtnistafel und beren Unbringung in ber Pfarrfirche. Gin Antrag wirb an ben tath. Kirchenvorstand eingereicht werden. Der stellvertretende Vorsitzende letterer Körperschaft sagt neben ben übrigen Mitgliedern innerhalb des Bereins bereitwillige und fraftige Unterstützung bes Antrages zu. Der Bitte feitens bes Borstandes, der Ginheitlichkeit wegen bei öffentlichem Auftreten mit Bereinsmite ober im Cylinder zu erscheinen, foll nach= getommen werben. Die Rammer im "Blauen Birfch" ift aufgelöst worden. Ramerad Soheise hat für noch brauchbare Bereinsrequisiten einen geeigneten Raum toftenlos gur Berfügung gestellt, mahrend die alte Bereinsfahne beim Berrn Vorsitzenden aufbewahrt wird. Wegen der Auszahlung ber Altveteranenbeihilfe an Kameraben Lug wird bas Erforberliche veranlaßt werben. Für die Abhaltung eines Wintervergnügens wird ein vorbereitender Ausschuß gewählt. Die Kommission fest sich zusammen aus ben Rameraden Renner, Mocha, Mug. Haud, Gebr. Rroner, Liebich und Protfc unter Mitwirtung ber übrigen Borftandsmitglieber. Für bie anmefenben Mitglieder hatte die Raffe pro Mann heut 2 Biermarten und 2 Paar Wiener Bürstchen mit Semmel gestiftet. Während des Imbiffes sammelten Damen für die Zeppelin= Edener-Spende Gaben ein und bie Langeriche Rapelle fpielte militarische Beisen. Gegenftand ber Besprechung bilbeten noch die Borichlage für die in ber Januar-Sauptversammlung vorzunehmenden neuen Vorstandswahlen. Gine Anzahl Teilnehmer verblieb noch in angeregter Unterhaltung über Vortommniffe u. Erlebniffe aus früherer schönerer Bergangenheit.

- r. Am Sonntag mittag bildete unser Bad bas Riel einer Automobilkolonne mit etwa 200 Schwerfriegsbeschädigten aus dem Kreife Frantenftein. Um "Blauen Hirsch", wo das Mittagessen eingenommen murde, trafen die Ausflügler mit unferem, gerade seinen Generalappell abhaltenden Militärveteranenverein zusammen, der ihnen bereitwilligst seine Musit- tapelle für die Tischmusit überließ. Bürgermeister Dr. Machon entbot den Vaterlandsverteidigern den Willsommensgruß der Stadt Landed, worauf ein Bertreter der Gäste dankte. War die Herfahrt über Glat erfolgt, so wurde für den Rückweg die Route über den Jauersberg gewählt.
- 3. Personalien. Mit ber Bermaltung ber Bollinfpektion Landed wurde an Stelle des nach Namslau verfetten Bollinspektors Deder ber Zollinspektor Schmalz aus Berlin betraut.
- * Auf die Mittwoch, den 21. Oktober nachmittags 5 Uhr in der oberen Wartehalle des Georgenbades ftattfindende Berbst-Mitgliederversammlung bes Rurvereins weisen wir hierdurch nochmals hin.

i. M.:G.:D. Die Generalversammlung bes Gesang= vereins Landeck findet laut Inserat am Mittwoch abend 8 Uhr ben 21. Oktober cr., mit folgender Tagesordnung ftatt: 1. Tätigkeitsbericht bes Schriftsührers; 2. Rechnungslegung bes Kaffierers; 3. Mitteilungen zur Vertreterversammlung in Glat vom 18. Oftober über Gauangelegenheiten burch ben Borsigenben; 4. Borstandsmahl; 5. Antrage und Berschiedenes. Es wird um zahlreiche Beteiligung ber aktiven

Damen und Herren gebeten. (Bergl. Inferat in heut. Rr.) n. Die Entleerung ber Brieftaften im Babebezirk erfolgt mährend bes Winters am Abend eine Stunde zeitiger als

bisher, nämlich schon um 7 3/4 Uhr.
e. Sonntag abend um die zehnte Stunde kündete die Sirene unferes Gleftrizitätswertes Landfeuer. Gin unmittelbar hinter bem Conradswalder Schlosse stehender, unausgebroschener Beigenschober von 12 m Durchmeffer und einem Ertrage von schätzungsweise 200 Zentnern war in Flammen aufgegangen. Der Sprühregen seiner brennenden Körner bilbete eine große Gefahr nicht allein für die unmittelbar bedrohte Nachbarschaft, sondern für das ganze Dorf. Aus biesem Grunde wurden sämtliche Feuerwehren der Umgebung, darunter auch die unfrige, aufgeboten, die aber leider durch= weg, ben Brand von weitem unterschätzend, unterwegs wieder umtehrten. Go blieb benn ber Conradswalber Feuerwehr bie schwere Aufgabe, ben Brandherd mit eigenen Kräften ein= zubammen, was ihr auch unter großen Unstrengungen und burch einigermaßen ruhiges Wetter unterftütt, gelungen ift. Erft am Morgen bes Montags konnte bas Feuer völlig erftickt werben. Die wertvolle Getreibeernte mar Dominialbesit Mittergutsbesiter Dr. Goldberg) und ordnungsmäßig versichert. Rach ben Erhebungen des zuständigen Landjägers liegt zweifellos Brandstiftung vor. Wie wir hören, fand in berselben Nacht in unserer näheren Umgebung noch ein zweiter Brand statt. Im benachbarten Jauernig, wo die sogenannte Raifer-Rirmes gefeiert wurde, wurden die Stallungen am

Schützenhaus ein Raub ber Flammen. t. Der Kleinverkauf eingegangener Guter, wie Rartoffeln, Rraut, Obst und dergl. auf der Ladestraße des Bahnhofs durch den Empfänger bezw. Händler unmittelbar aus dem Gifenbahnmagen heraus ift bahnpolizeilich verboten. Durch die sich ansammelnden Räufer werden nicht allein der Verkehr auf der Lade= straße und der Betrieb auf den Ladegleisen gefährdet, fondern auch die Entladung der Wagen ungebührlich verzögert und die Verfrachter in ihren Arbeiten

gehindert.

b. Gauvertreterversammlung der Männergesang-vereine der Grafschaft. In der vom bisherigen Bor-stande des Gaues I (Männergesangverein Landeck) auf ben Sonntag nach Glat, Hotel "Kaiferhof" einberu-fene Bertreterversammlung zwecks Berichterstattung über die bisherige Leitung der Gaugeschäfte, Abrechnung des Gaufängerfestes und Neuwahl der Gauleitung bis zum Jahre 1927 waren erschienen 55 Bertreter der dem Gau angehörenden Bereine. 22 waren stimmberechtigt. Der Cauvorsigende, Ronrektor Liebich, eröffnet die Versammlung kurz nach 4 Uhr mit dem Sängerspruche "Gruß Gott", in dem allgemein eingestimmt wurde. Das Mitglied des Gesamtausschuffes, Konrektor Bater — Glat — gibt bekannt, daß der der Glater "Liedertafel" angehörende Sangesbruder, Oberpostsefretär Eugen Neugebauer durch einen Unglücksfall plöglich aus dem Leben geschieben ist. Das Andenken des lieben Verstorbenen wird in üblicher Beise geehrt. Des weiteren folgt Bericht über Gauangelegenheiten des letten Bereinsjahres, über Reuaufnahmen und Ausscheiden von Bereinen, über Statistik und verschiedene Schriftwechsel mit dem Bunde bezw. den einzelnen Bereinen im Graffchafter Gaue. Bundesratsmitglied Bater erganzt einige Ausführungen des Gauvorsitzenden. Bon der Gintadung des Bereins Sabelichwerdt zum 75jährigen Jubelfeste am 7., 8. und 11. November cr. wird Renntnis gegeben. Uber verschiedene Gauangelegenheiten entwickelt sich von einzelnen Bertretern eine rege Aussprache. Es erfolgt hierauf die Abrechnung über das Landeder Gaufängerfest. Borsitsender Bobisch vom Männergesangverein Reurode spricht der Gauleitung für aufgewendete Mühe herzlichen Dant aus. Dem Konzertfänger, Berrn Lehrer Beder wird für unentgeltliche, funftlerifche Mühewaltung am Gaufefte ein begeistertes "Grüß Gott" dargebracht. Berein Ludwigsdorf, Kr. Neurode, hatte den Antrag einge-bracht: Ginmalige Zusammenkunft aller Liedermeister zwecks Aussprache über Ziele und Aufgaben der Ge-sangvereine in Verbindung mit einem Vortrage eines erfahrenen Chormeifters eines größeren Gefangvereins. Die Vertreterversammlung steht dem Antrage sym= phatisch gegenüber. Es erfolgt deffen Unnahme. Die prattifche Ausführung wird der fünftigen Gauleitung überlaffen. Ginladungen zur jeweiligen Bertreterver-fammlung mit Angabe der Tagesordnung haben für kunftighin 14 Tage vorher zu erfolgen. Bum gaus leitenden Berein für die beiden folgenden Jahre wird einstimmig Edersdorf, Kr. Neurode, gewählt und von dem dortigen Vertreter angenomnen. Das Gaufänger-fest findet 1926 daselbst statt. Die Gauakten werden dem neu gewählten Ganvorstande übergeben. Letterer dankt dem bisherigen Borstande, der die Gaugeschäfte von 1922 bis 1925, also durch vier Jahre, führte. Mit dem Verlesen des Protofolls schließt der Bor-

sizende die Versammlung nach 6 Uhr mit einem

musitalischen Sängergruß.

Ehem. Landw.-Inf .- Regt. Nr. 38. Bur Grinner= ung an die schweren Tage von Blonie und Prussy, Oktober 1914, findet auf vielseitigen Wunsch auch in diesem Jahre eine Zusammenkunft aller Kameraden des Landw. Inf. Megts. 38 statt. Treffpunkt am Sonntag, den 25. Oktober, nachmittags 1 Uhr, in Glat im Hotel "Glater Hof". Am Chrendenkmal wird ein Kranz niedergelegt. Alle Rameraden werden hiermit eingeladen.

Die neue Bobbahn in Schreiberhau. Der Bobsport, der im Riefengebirge außerordentlich boch entwickelt ift, hat fich vom Gefchwiudigfeitsfport mehr und mehr gum Beschicklichkeitssport ausgebildet. Dieser Entwicklung hat sich Schreiberhau im richtigen Zeitpunkt angepaßt. Schreiberhau baut 3. It. eine Bobbahn, die allen Anforderungen, die die moderne Bobtechnit ftellt, erfüllt. Die Bahn ift rund 2100 m. lang, von benen 1800 m. noch in diesem Herbste fertiggestellt sein werben. Die Bahn hat 7 große in Erde und Wels ausgebaute Kurven, die fo überhöht find, daß fie auch bei größter Geschwindigfeit ein Neberfahren verhindern. Der Start liegt in einer Seehöhe von 1008 m., das Ziel in 800 m, die Bahn hat also ein Durchschnittsgefälle von über 10%. Bur Bereifung ber Kurven und ber Geraben bient eine Wafferleitung von 40 mm. Stärke, bie in ber Bahntraffe verläuft und 10 Abzapfftellen hat. Für bie Sicherheit und Kontrolle ift ein gut wirkendes Fernsprech= system eingerichtet, bessen Verbindung durch ein 5 paariges unterirbisches Rabel hergestellt wird. Für ben Rennbetrieb felbst find in jeder Kurve sowie am Start und am Ziel Mlarm= und Fernfprechstellen eingebaut. Bom Start gum Biel führt außerbem bie elektrisch betriebene automatische Zeitnehmung. Für die Zuschauer sind mehrere Tribünen in Aussicht genommen, von denen die größte in der Nähe ber Zadelfallbaube tommt. Ziel und Start werben burch einen elektrischen Aufzug verbunden. Diefer ermöglicht auch bie Beförderung ber Zuschauer zu ben einzelnen Stationen ber Bahn. Nach Fertigstellung ber Anlage wird Schreibershau, bas heute schon hervorragende Robelbahnen und prächtige Schneeschuheinrichtungen, insbesondere einen großen Sprung= hügel aufzuweilen hat, eine ber ibealften Bobbahnen Europas befiten und bamit feinen vielen Gaften ein neues Gefchent

* Eine große, stets drohende Gefahr für die Ge-fundheit bilben die Bazillen, die mitrostopisch kleinen Krankheitserreger, welche burch die Berührung mit unfauberen Sänden, auch leicht burch Fliegen in unsere Nahrungsmittel gelangen und fich hier, da diese meist einen guten Nähr= boden bilden, schnell vermehren. Um Erkrankungen zu vermeiben, ift es für jebe hausfrau ein Gebot ber Vorsicht, nur hygienisch einwandfreie Nahrungsmittel zu verwenden. Es ist wertvoll zu wissen, daß die Feinkostmargarine "Schwan im Blauband" auch in dieser Beziehung mustergültig ift. Sowohl ihre Herstellung als auch bie Berpadung geschieht auf maschinellem Wege unter Berücksichtigung aller hygienischen Regeln. Während bes ganzen Fabrikationsprozesses werben weber bie Rohstoffe noch tie fertige Ware von Menschen berührt, so daß es nichts Appetitlicheres gibt als die Fein-

kostmargarine "Schwan im Blauband".

Der neue Wintermantel ist das Leitmotiv des des soeben erschienenen zweiten Ottoberheftes des "Bazar". Der Mantel wird im Straßenbild dieses Winters eine überwiegende Rolle spielen. Deshalb bringt der "Bazar" eine reiche Auswahl in den verschiedenartigsten Schnittformen. — Zum Mantel gehört das Kleid; es muß nicht mehr durchaus vom Stoff und von der Farbe des Mantels sein. Man wird in diesem Winter viel Wollkleider mit schlichtem Aufput tragen, vernünftigerweise meist mit langen Urmeln. Aber auch die kleinen, stärkeren und älteren Damen, die die gegenwärtige Mode etwas stiefmütter= lich behandelt, finden im neuen heft des "Bazar" Vorlagen für Kleider und Mäntel, mährend "die bewegungsfrohe Jugend angeregt wird, frühzeitig an die Berstellung der Anzüge für den Wintersport zu denken und an das felbst zu stidende Tangkleid. Ber Zeit und Lust zu Handarbeiten hat, wird — wie immer – durch ansprechende Vorlagen dazu im "Bazar" angeregt. — Gin umfangreicher illuftrierter Unter-haltungsteil mit Beiträgen namhafter Schriftsteller ist jeder Nummer des "Bazar" beigegeben.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf den Bazar" entgegen und jede bessere Buchhandlung

liefert ihn.

Jedem Mann ein Ei, dem braven Schweppermann aber zwei. Was diefer uralte Spruch besagt und wer Der "brave Schweppermann" war, jagt uns die joeben erschienene 9. Lieferung bes Kleinen Brodhaus: Gin tapferer Felbhauptmann, ber vor 600 Jahren ben Sieg Raifer Ludwigs bes Bayern über ben Habsburger Friedrich ben Schönen entschieb. Das neue Heft beweist uns wieder, wie reichhaltig und großzügig das ganze Werk angelegt ift. Eine flare Ueberficht unterrichtet uns über die Theorien und bie Ibeengeschichte bes Sozialismus, eine andere führt uns in die Sozialpolitik ein. Die Folgen des Turmbaus zu Babel erkennen wir in der Zusammenstellung der unheimlich gablreichen Sprachen ber Erbe. Blättern wir weiter, bann möchten wir erschaubern vor ber Uebersicht über bie vielen Steuern. Wer barüber aber etwa melancholisch werben und sich mit Selbstmordgebanken abgeben follte, ber sehe

sich die in tem Heft enthaltene Statistik ber Selbstmorbe im Deutschen Reiche an; sie zeigt uns, wie die Zahl ber seit Kriegsende im ständigen Bachsen begriffen ist. Gine farbenprächtige Tafel führt uns die einheimischen Singvögel vor, unter anderem ein reizendes Braunkehlchen, das sein Junges füttert. Die Photographie feiert in allernächster Beit ihr hundertjähriges Jubilaum. Mit umfomehr Intereffe betrachten wir deshalb die beiben Tafeln Optit, die auch über die Photographie und Kinematographie unter der Berücksichtigung ber neuften Erfindungen berichten. Die ganze Weltkultur burchschreiten wir beim Studium der Tafeln Plastik, die den Werdegang dieser Kunst von der ältesten Steinzeit bis zum jungften Expressionismus verauschaulichen. Alles in allem können wir fagen, daß auch diese vorlette Lieferung wieder ein prächtiges Zeugnis tabellofer Arbeit ift. Dieses Heft enthält auch ein Preisausschreiben, bas einem jeden ermöglicht, durch einen gludlichen Gedantenblit eine Menge Gelb zu verdienen, nämlich beinahe bas hundertfache des Betrages, ben er für den gangen Kleinen Brodhaus angelegt hat.

Postbezieher! Der Briefträger kommt in den nächsten Tagen um an die Erneuerung des Abonnements für den Monat Novem ber zu erinnern. Für Bestellungen auf das "Landecker Stadtblatt und Nachrichten", die nach dem 25. Oktober bei der Post feingehen, wird eine Nacherhebungsgebühr von 20 Pfg. erhoben.

Wer unnötige Rosten sparen will, bestelle daher sofort!

heudorf. Um 1. Oftober verließ nach langjähriger segensreicher Tätigkeit Herr Lehrer Theuner unseren Ort, um nach Seitenberg überzusiedeln. An feine Stelle trat Herr Lehrer Ullrich aus Grenzendorf bei Reinerz

Altwaltersdorf, Kreis Habelschwerdt. Nachdem Herrr Pfarrer Wache vor kurzem von hier verzog, um die Pfarrei Rengersdorf zu übernehmen, wurde zunächst vom Kirchenpatron der Hochw. Herr Pfarrer Triebaneck aus Sacisch, Kreis Glat, prasentiert. Da dieser unsere Pfarrei nicht annahm, hat das Kirchens patronat nun Kaplan Beschorner in Habelschwerdt als Pfarrer bei der firchlichen Behörde in Borfchlag gebracht.

grankenstein. In der Stadtverordnetensitzung wurde Bürgermeister Jonscher, deffen Amtsperiode abgelaufen ift, mit 17 von 20 Stimmen wiedergewählt.

Klettendorf. Wieder zwei Seuchenopfer. hintereinander verstarben in den letten Tagen zwei Angehörige der Familie Hütter, die Mutter und ein sechzehnjähriger Sohn, beide an Typhus. Diese neuen Tobesftille haben, nachdem längere Zeit Ruhe ge-herrscht hatte, in der Bevölkerung lebhafte Beunruhigung verursacht, zumal noch eine große Anzahl anderer Personen typhusverdächtig ist. Alle an Typhus erfrankten und bereits verstorbenen Personen wohnen in den sogenannten "Schlafhäusern", die der Alettendorfer Zuderfabrit gehören, und früher lediglich für die Abernachtung der während der Kompagne beschäftigten Saisonarbeiter bestimmt waren, seit einiger Zeit aber zu Wohnhäusern umgebaut wurden. Eroß aller Bemühungen, war es nicht möglich den Arankheitskeim, der allem Auschein nach noch in den

Säusern stedt, bis jest zu entfernen. **Freiburg.** Ein Zeichen der Zeit. Infolge der in letzter Zeit bedeutend gestiegenen Amtshandlungen hat fich das Umtsgericht veranlagt gesehen, die Errichtung einer weiteren Gerichtsvollzieherftelle vorzu-nehmen. Freiburg zählt eine Einwohnerschaft von

zirka 71/2 Taufend.

Vereinskalender.

Kath. Jugendverein. Mittwoch, den 21. cr. abends 8 Uhr Bersammlung im Bereinszimmer. Preisschießen, zu Gunsten der Wanderabteilung.

Deffentliche Mahnung.

Die am 15. bezw. 17. d. Mts. fällig ge= wordenen Grundvermögens= und Hauszins= steuer sowie die Gebühren für elektr. Strom, Gas und Waffer und Hunde= ftener für 2. Vierteljahr 1925 sind, soweit sie nicht über diesen Zeitpunkt hinaus gestundet sind, nunmehr nebst den Mahngebühren spätes tens bis gum 22. b. Mts. an die Steuerhebe= stelle – Zimmer 11 – zu entrichten. Vom folgenden Tage ab werden die Rückstände im Wege der Zwangsvollstreckung eingezogen werden.

Eine Behändigung von Mahnzetteln findet

nicht statt.

Die Mahngebühr beträgt 2 vom Hundert des angeforderten Betrages, mindestens aber 20 Boldpfennige.

Landeck, den 20. Oktober 1925. Der Magistrat.

Rernleder- Treibriemen

in allen gangbaren Breiten fowie Näh= und Binderiemen offeriert billigft

Franz Pompe, Leberfabrik u. - Sandlung

Bekanntmadung.

Nachdem die Wahlen für die Provinzial: landtage und Kreistage auf Sonntag, den 29. November 1925 verlegt worden sind, liegen die Wählerlisten für diese Wahlen erneut in der Zeit vom 25. Oktober bis einschließlich 5. November d. J. im Polizeiburo — Zimmer 13 — von vormittags 8—12 und nachmittags von 2-6 Uhr zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Einsprüche gegen die Richtigkeit und Bollständigkeit der Wählerlisten sind bis zum Ablauf der Auslegungsfrist dem Unterzeichneten schriftlich anzuzeigen oder können mündlich im Polizeiburo zu Protokoll gegeben werden. Soweit die Richtigkeit dieser Behauptung nicht offenkundig ist, sind für diese Beweismittel beigubringen.

Wahlberechtigt ist jeder Deutsche männlichen oder weiblichen Geschlechts, der am Wahltage das 20. Lebensjahr vollendet und in dem Wahl-

bezirk seinen Wohnsitz hat.

Nach § 3 des Gesekes betreffend die Wahlen au den Provinziallandtagen und au den Kreis-tagen vom 3. Dezember 1920 ruht die Aus-übung des Wahlrechts:

1. Für die Soldaten während der Dauer der Zugehörigkeit zur Wehrmacht.

2. Ausgeschlossen von der Ausübung des

Wahlrechts ist: a) wer entmüdigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Be-

brechens unter Pflegschaft steht; b) wer die bürgerlichen Ehrenrechte nicht besitt.

3. Behindert in der Ausübung des Wahlrechts sind Personen, die wegen Beisteskrankheit oder Beistesschwäche in einer Beil- oder Pflegeanstalt untergebracht sind, ferner Straf- und Untersuchungsgefangene sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeilicher Unordnung in Berwahrung gehalten werden. Ausgenommen sind Personen, die sich aus politischen Brunden in Schuthaft befinden.

Landeck, den 17. Oktober 1925.

Der Magistrat.

Nach langer schwerer Krankheit ver= schied im Krankenhaus zu Glatz unser langjähriger, treuer Mitarbeiter und Rollege, der Beiger

err Johann Welzel

im 58. Lebensjahre.

Ehre seinem Undenken!

Landeck, den 20. Oktober 1925.

Die Berwaltung u. das Perfonal des städt. Elektrizitätswerkes.

Todesanzeige.

Plöglich und unerwartet verstarb an Gehirnschlag, unser lieber guter Bruder und Onkel

der Bildhauer

im Alter von 46 Jahren.

Landeck, Breslau, Wien, Blücherwald, Habelschwerdt, Neiße, den 19. Oktober 1925.

Im Namen der trauernden Geschwister Familie Hoffrichter.

Beerdigung Donnerstag früh 1/28 Uhr von der Leichenhalle aus. Freitag früh hl. Messe.

Um 19. Oktober starb unser langjähriges Mitglied, ber

Hausbesiger und Beiger

Herr Johann Welzel.

Wir bitten unsere Mitglieder um das Almosen

Der Vorstand des kath. Gesellenvereins.

Bur Beerdigung Untreten Donnerstag früh 1/28 Uhr beim Bereinslokal.

Sportverein Landeck

Jahres=

Sauptversammlung

Sonntag, den 25. Oktober 8 Uhr abends im Hotel Schlöffel.

Tages ordnung:

Jahresberichte.

Bericht über die lette Jahresver= sammlung des Schlesisch. Skibundes.

Sagungsänderungen.

- Wahl des Vorstandes.
- Sportliche Beranstaltungen im kommenden Winter.

Verschiedenes.

7. Gemütliches Beisammensein.

Der Vorftand.

Waldschlössel, Olbersdorf.

Donnerstag, den 22. Oktober

Noch einmal Nachkirmes=Feier

für die, die nicht auf ihre Kosten gekommen sind. Ab 4 Uhr nachmittags:

Konzert – Freitanz. Kapelle Hand'l.

 $^{1}/_{4}$ Mosel 50 $^{\delta}$ $^{1}/_{4}$ Rot 50 $^{\delta}$, $^{1}/_{4}$ Taragona 80 $^{\delta}$ (Billiger als in der Tschechoslowakei).

Jeden Sonntag Konzert und Frei=Tanz.

= Landecker •

Befiger: Arthur Zimmer. Ring Nr. 17. ... Telefon Nr. 98.

Mittwoch, ben 21. und Donnerstag, den 22. Oktober abends 8 Uhr

Ein Roman aus der Nachkriegszeit in 6 Akten.

In der weiblichen Hauptrolle: Corinne Griffith

Beiprogramm:

"Der Herr Candrat"!

Ein Lustspiel in 3 Akten mit Leo Peukert.

Rommißbrot

4 Pfd. 0,50 Mk.

Preißsche Bäckerei Ring 14.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 22. Oktober, vorm. 11 Uhr werde ich in Landeck, Hotel Goldnes Kreuz Paar Kutschgeschirre, 1 Zentrifuge,

1 Ausziehtisch, 1 Liegestuhl zwangsweise versteigern.

Mittendorf, Ob.=Berichtsvollzieher.

Nochmals

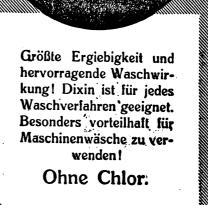
Weißkohl eingetroffen.

Landwirtschaftl. Bezugs-u. Absag-Genoffenschaft für Habelschwerdt und Umgegend eingetragene Genossenichaft mit beschränkter Haftpflicht

Nebenlager Landeck nur Hohenzollernstr. 9



Das dankbare Seifenpulver



Futter = Rüben

sucht zu kaufen

Dom. Reversdorf b. kandeck.



Ronkursverfahren.

Ueber das Bermögen des Kaffeehausbesitger Max Karwat in Landeck Schl. wird heute am 15. Oktober 1925 vormit= tags 9 Uhr das Konkurs verfahren eröffnet, da seine Zahlungsunfähig= keit dargetan ist. Der Privat-Sekretär Josef Sterg in Landeck wird zum Konkursverwalter ernannt.Konkursforder= ungen sind bis zum 10. November 1925 bei dem Bericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten ober die Wahl eines anderen Berwalters sowie über die Bestellung eines Bläubigerausschusses u. eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeich= neten Gegenstände auf den 14. November 1925 vormittags 11 Uhr und zur Prüfung der ange-meldeten Forderungen auf den 28. November 1925 vorm. 11 Uhr vor dem unterzeichneten Berichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine gaur Ronkursmaffe gehörige Sache in Besit haben oder zur Konkurs= maffeetwas schuldig find, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Berpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache u. von den Forderungen, für welche lie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Unspruch nehmen, dem Ronkursverwalter bis zum 5. November 1925 Anzeige zu machen.

Amtsgericht in Landeck Schl. N. 8. 25. – gez. Melz.

Eisbeine. Sasen= und Abendbrot.

Ausschank von Saaie=Bier.

Ergebenste Einladung
P. Schößler.

Gaithof

Renersdorf.

Donnerstag, 22. Oktbr.



Nach= kirmes Großer

Tanz. Backhuhn-Effen,

Eisbein mit Sauerkohl.

Es laden freundl. ein Ernit Dittert u. Frau. Bekanntmachung.

Auf Brund der Berordnung des Berrn Prasidenten der Reichsarbeitsverwaltung (Reichsamt für Arbeitsvermittelung) über die Einstellung und Beschäftigung ausländischer Arbeiter vom 2. Ja-nuar 1923 in der Fassung vom 22. 12. 1923 und im Einvernehmen mit dem Niederschlesischen Landesarbeitsamte (Landesamt für Arbeitsvermittelung) fordere ich die landwirtschaftlichen Arbeitgeber, welche auch im Jahre 1926 Ausländer (§ 2 der Berordnung) beschäftigen wollen, hiermit auf, bis zum 30. Oktober d. Is. bei dem öffentlichen Arbeitsnachweis des Kreises Habelschwerdt, Kreishaus Habelschwerdt, diesbezügliche Benehmigungsanträge auf den vorgeschriebenen Untragsvordruck zu stellen. — Die Bordrucke sind bei dem Arbeitsnachweis gegen Erstattung der

Selbstkosten zu haben. Der Herr Präsident der Reichsarbeitsver-waltung beabsichtigt auch für das Iahr 1926 für die zu genehmigenden ausländischen Arbeiter eine Söchstahl festzusetzen. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, nur den unbedingt notwendigen Ausländerbedarf anzumelden und mehrals bisher

deutsche Arbeiter einzustellen.

Bur Bermeidung von Nachantragen und um jeder Ueberschreitung der Höchstahl vorzubeugen, ist die Innehaltung des Einreichungstermins (30. Oktober 1925) unbedingt erforderlich. Berspätet eingehende Unträge laufen Befahr, wegen Ueberschreitung der Höchstahl unberücksichtigt außerdem werden sich, worauf zu bleiben, ich ausdrücklich hinweise, für die nachträglich eingehenden Anträge die vom Landesarbeitsamt gur Erhebung kommenden Bebühren wesentlich

Gebührenvorschüsse werden nicht erhoben. — Der Gebührenbetrag wird nach Abschluß des Verfahrens vom Arbeitgeber bei Zustellung der Entscheidung durch Nachnahme erhoben werden. Habelschwerdt, den 8. Oktober 1925

Der Vorfigende des öffentlichen Arbeitsnachweises für den Kreis Habelschwerdt. Dr. Beyer, Landrat.

Wird veröffentlicht. Landeck, den 17. Oktober 1925. Die Polizeiverwaltung.

Betr. Anmeldung des Altbesites von Reichsanleihen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Beltendmachung von Altbesitzansprüchen (Umtausch und Gewährung von Auslosungsrechten) für Reichsanleihen und die vom Reich übernommenen

Länderanleihen in der Zeit vom 5. Oktober 1925 bis spätestens Mitte Februar 1926

bei den unterzeichneten Bermittelungsstellen erfolgen muß. (Die Termine für die Anmeldung zum Umtausch des Neubesitzes sind noch nicht festgesett.)

Wir fordern daher hiermit unsere Kundschaft gur Anmelbung der Altbesitzanspruche bei uns auf; eine besondere Aufforderung an Kunden, die Stücke bei uns im Depot haben, erfolgt nicht. Die für die Altbesitzgründung erforderlichen Formulare (Antragsvordrucke und Erläuterungen) liegen an unsern Schaltern aus.

Um eine rechtzeitige Weitergabe der An= meldungen durchführen zu können, liegt es im Interesse der Kundschaft selbst, die Anmeldungen möglichst rechtzeitig vorzunehmen und zwecks Bermeidung von Berzögerungen insbesondere auch die amtlichen Anweisungen zur Ausfüllung genau zu beachten. Bu naheren Auskunften stehen wir jederzeit gern zur Verfügung. Falls innerhalb der genannten Frift keine Unmeldung erfolgt, so werden wir die bei uns ruhenden Reichsanleihen als Neubesitz betrachten.

Landeck i. Schles., den 17. Oktober 1925. Städtische Sparkasse Landeck i. Schl. Bantgeschäft Mar Siebig.

"Groffchoftersch

Robert Karger's beliebter Seimatkalender für 1926

000000000 erscheint 22. Oktober 1925 🗓 im Berlag der Neuroder Zeitungs= und Q Druckerei-Gesellschaft m. b. H. Meurode Culengebirge. Preis 1 Mk.

Borrätig bei W. Anlaufs Nachfig. (G. Hänsch) Buchhandlung — Buchbruckerei.

0 **00000000:000000**

Bekanntmachung.

Zur Erledigung der Aufwertungsarbeiten werden per fofort

mehrere tüchtige Hilfskräfte

gesucht. Sichere Rechner bevorzugt.

Angebote mit Behaltsansprüchen sind sofort zu richten an die Städtische Sparkasse Landeck. Landeck i. Schles., den 19. Oktober 1925.

Städtische Sparkasse Landeck in Schles.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied heute Nacht 121/4 Uhr nach langen, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden, versehen mit den hi. Sterbesakramenten, mein inniggeliebter Gatte, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Hausbesiger und Heizer Johann Welzel

im Alter von 57½ Jahren.

Dies zeigen mit der Bitte des lieben Bertorbenen im Gebete gedenken zu wollen, im tiefsten Schmerze an

Landeck, Glat, Thanndorf, Dresden, den 19. Oktober 1925.

Die tieftrauernde Gattin nebst Söhnen.

Beerdigung: Donnerstag, den 22. Oktober, früh 8 Uhr von St. Rochus aus.

Männergefangverein. General= Versammlung

Mittwoch, den 21. Oktober 1925 abends 8 Uhr im Bereinszimmer der Brauerei.

Alle Aktiven (Damen und Herren) werden herzlich eingeladen.

Der Borftand. J. Auftr .: Liebich

෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯෯ Statt Karten.

Für die uns aus Anlaß unserer Silberhochzeit zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. Landeck, im Oktober 1925.

Konkurs Nitsche

Im Konkurs über das Vermögen des Schuhmachers und Handelsmanns Josef Nitsche soll die Schlußverteilung stattsinden. Die verfügbare Masse beträgt 1081,20 RM, zu berückssichtigen sind 242,05 RM bevorrechtigte und 19059,15 RM einsache Forderungen.

Landeck, den 19. Oktober 1925.

Wilhelm Schuppli,

Rechtsanwalt und Notar als Konkursverwalter über das Vermögen des Josef Nitsche.

Aurverein. Herbst=

Mitgliederversammlung Mittwoch, den 21. Oktober 1925 Nachm. 5 Uhr in der oberen Wartes halle des Georgenbades.

Lagesordnung:

1. Bericht über die abgelaufene Kurzeit,

2. Kassenbericht.

Bericht über die Beschäftsstelle, 4. Die Snpothekenaufwertung (Rechtsanwalt Schuppli.)

Der Vorstand.

Saus-u.Grundbefiger = Berein.

Donnerstag, 22. Oktbr. abends 8 Uhr

Berfammlung.

im Schützenhaus.

1. Vortrag über Auf-wertung (Rechtsanw. u. Notar Schuppli). 2. Berichiedenes.

Der Vorstand.

Kompletter, gutgebauter

neuer Wagen zu verkaufen.

Näh. i. d. Beschäftsft. d. Bl.

Suche eine

zu kaufen. Kaufpreis sofort auszahlbar. 🖚 Offerten mit Angabe des Preises, Anzahl der Zimmer und wann beziehbar unter R. R. an die Beschäftsft. d. Bl.

Montag Vormittag

Portemonnale

Juhalt: 1 Dollar und 5-Mark-Schein verloren. Abzugeben geg. Belohnung in der Geschäftsstelle d. Bl.

Renersdorf. hutbergsruh.

Donnerstag, 22. d. M.

3ur Nachkirmes



ladet ergebenst ein M. Volkmer.

rfinder

erhalten Ratschläge üb. Patent-Gebrauchs= mufter u. Warenzeichen im In: und Ausland durch aufkl. Broschüre geg. Ein: sendg. v. 1.— Mk. jenbg. v. 1.— Mk. Patent-Ingenieurbüro Frit Hartthaler, Breslau 24.

Zur Kochzeit

allen Festen u. Belegenheiten fertigt Reden, Bedichte, Prologe usw. schnellstens an

Heimverlag Radolfzell

beachten Ihr Angebot, wenn Sie im

Landecker Stadtblatt und Nachrichten

inferieren.

28 Jahre litt ich an

Durch Schaumautlage mit Obermeper's **Herba-Leife** Meblyinai **Jerba-Leife** Erzielte ich raiche deilung. Krau dachmann in W. Wer St. P. – 36 80% verftärft B. 1. — Jur Nachbebandlung ift Derba-Greine bef, uempfehlen. Ju haven in aften Apothefen, Orgerten u. Martim. Stadt-Apotheke Gerh. Tracinski. Ring-Drogerie Eugen Preiß.



Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund "Blauband-Margarine" das farbig illustrierte Familienblatt ""Die Blauband-Woche" kostenlos zu verlangen.